

Niederschrift

über die Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes
Oberfranken-Ost

am Dienstag, 29. April 2014, 9.30 Uhr,

im Rathaussaal der Stadt Hollfeld.

Anwesend sind:

als Vorsitzender:

Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner

Stadt Hof

als stv. Vorsitzende:

Landrat Klaus Peter Söllner

Landkreis Kulmbach

die Mitglieder des Planungsausschusses:

Landrat Dr. Karl Döhler

Landkreis Wunsiedel i.F.

Landrat Hermann Hübner

Landkreis Bayreuth

Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe

Stadt Bayreuth

Erste Bürgermeisterin Karin Barwisch

Stadt Hollfeld

Erster Bürgermeister Matthias Beyer

Gemeinde Köditz

Erster Bürgermeister Siegfried Decker

Gemeinde Neuenmarkt

Erster Bürgermeister Karl-Philipp Ehrler

Markt Stammbach

Erster Bürgermeister Stefan Göcking

Stadt Arzberg

Erster Bürgermeister Thomas Schwarz

Stadt Kirchenlamitz

Erster Bürgermeister Stephan Unglaub

Gemeinde Bischofsgrün

Kreisrat Thomas Fein

Landkreis Hof

Kreisrat Karl Lothes

Landkreis Bayreuth

Kreisrat Albrecht Schläger

Landkreis Wunsiedel i.F.

Stadtratsmitglied Klaus Klötzer

Stadt Bayreuth

Stadtratsmitglied Matthias Lentzen

Stadt Hof

Stadtratsmitglied Dr. Christoph Rabenstein

Stadt Bayreuth

Entschuldigt sind:

Landrat Bernd Hering

Landkreis Hof

Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder

Stadt Marktredwitz

Erster Bürgermeister Karl-Willi Beck

Stadt Wunsiedel i.F.

Erster Bürgermeister Dieter Frank

Stadt Schwarzenbach a. Wald

Regierung von Oberfranken:

Abteilungsleiter Thomas Engel
Regierungsdirektor Martin Füßl
Regierungsrat Harald Frauenknecht

Wirtschaft/Landesentwicklung
Regionsbeauftragter
Regierung von Oberfranken

Gäste:

Dr. Jens Uhlig

Regionaler Planungsverband
Region Chemnitz

Geschäftsstelle:

Geschäftsführer Leo Reichel
Verwaltungsangestellte Beate Witzig
Verwaltungsangestellte Antje Frohmader

Stadt Hof
Stadt Hof
Stadt Hof

Lfd. Nr.	Gegenstand
1	<p data-bbox="379 367 871 398"><u>Sitzung des Planungsausschusses</u></p> <p data-bbox="379 468 1410 600">Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister <i>Dr. Fichtner</i> eröffnet die Sitzung um 9:30 Uhr, heißt die Sitzungsteilnehmer im Sitzungssaal der Stadt Hollfeld herzlich willkommen, bedankt sich bei Bürgermeisterin Barwisch für die Gastfreundschaft und stellt anschließend die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p data-bbox="379 703 1410 969">Vor Beginn des Abstimmungsverfahrens zum Tagesordnungspunkt 2 über die Fortschreibung des Windenergie-Ziels stellt Verbandsvorsitzender <i>Dr. Fichtner</i> dar, dass grundsätzlich ein Rede- und Stimmrecht nur den Mitgliedern des Planungsausschusses zustehe. Um jedoch die im bisherigen Verfahren gepflegte Offenheit und Transparenz fortzuführen, schlägt der Verbandsvorsitzende vor, im Einzelfall auch Wortbeiträge der involvierten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zuzulassen. Sonstige Anwesende wie Firmenvertreter, Initiativen und Anwälte sollen kein Rederecht erhalten.</p> <p data-bbox="379 1010 1410 1072">Die Mitglieder des Verbandsausschusses sowie die übrigen Anwesenden nehmen ohne Einwendungen Kenntnis.</p> <p data-bbox="379 1211 855 1243">Haushalts- und Rechnungswesen</p> <p data-bbox="379 1314 1390 1377">a) Bericht der Rechnungsprüfung über die Prüfung der Jahresrechnung 2013</p> <p data-bbox="416 1420 1410 1552">Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses des Verbandes, Landtagsabgeordneter Klaus Adelt, Selbitz, und Bürgermeister Werner Kaniewski, Gemeinde Glashütten, haben die Jahresrechnung 2013 am 11. April 2014 vor Ort in der Geschäftsstelle bei der Stadt Hof geprüft.</p> <p data-bbox="416 1592 1410 1724">Für den Rechnungsprüfungsausschuss gibt Ausschussmitglied <i>Siegfried Decker</i>, Gemeinde Neuenmarkt, als Ergebnis bekannt, dass die örtliche Rechnungs- und Kassenprüfung zu keinen Beanstandungen geführt hat.</p> <p data-bbox="416 1765 1410 1827">Er schlägt dem Planungsausschuss die Anerkennung der Jahresrechnung 2013 zur Beschlussfassung vor.</p> <p data-bbox="820 1895 963 1926" style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="416 1966 863 1998"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand				
	<p>b) Feststellung der Jahresrechnung 2013</p> <p>Geschäftsführer <i>Reichel</i> legt die Jahresrechnung 2013 dar.</p> <p>Die Zahlen der Jahresrechnung 2013 liegen den Ausschussmitgliedern vor. Die Einnahmen und Ausgaben betragen im</p> <table data-bbox="683 568 1150 636"> <tr> <td>Verwaltungshaushalt</td> <td>68.570,61 €</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt</td> <td>7.084,18 €</td> </tr> </table> <p>Der Stand der Rücklagen zum 31.12.2013 beträgt 416,61 €.</p> <p>Geschäftsführer <i>Reichel</i> unterbreitet dem Planungsausschuss folgenden</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Jahresrechnung 2013 wird mit den vorgetragenen Abschlusszahlen festgestellt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>c) Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2014</p> <p>Verbandsgeschäftsführer <i>Reichel</i> trägt die Haushaltsansätze 2014 vor.</p> <p>Der Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wurden mit der Einladung übergeben.</p> <p>Der Gesamthaushalt 2014 beläuft sich auf 61.960,00 €. Bei den verbleibenden Haushaltsansätzen für das Haushaltsjahr 2014 wurde wieder auf die Erfahrungswerte der Vorjahre, angepasst an die tariflichen und sonstigen Steigerungen, zurückgegriffen.</p> <p>Aufgrund des Art. 41 Abs. 1 KommZG i.V.m. Art. 55 ff. LKrO kann die Planungsausschusssitzung beschließen, dass eine Finanzplanung nicht erstellt wird. Da der Regionale Planungsverband Oberfranken-Ost auch in den nächsten Jahren keine Investitionen tätigen wird und sich die Einnahmen und Ausgaben überwiegend im Verwaltungshaushalt bewegen, wird vorgeschlagen, auf die Finanzplanung zu verzichten.</p> <p>Dem Planungsausschuss wird folgender</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag</u></p> <p>unterbreitet:</p>	Verwaltungshaushalt	68.570,61 €	Vermögenshaushalt	7.084,18 €
Verwaltungshaushalt	68.570,61 €				
Vermögenshaushalt	7.084,18 €				

Lfd. Nr.	Gegenstand						
2	<p>Aufgrund des Art. 41 Abs. 1 KommZG i.V.m. Art. 55 ff. LKrO erlässt der Regionale Planungsverband Oberfranken-Ost die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014.</p> <p>Eine Finanzplanung wird nicht erstellt.</p> <p>Gleichzeitig wird dem im Entwurf vorliegenden Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 mit Endsummen in den Einnahmen und Ausgaben</p> <table data-bbox="558 761 1228 907"> <tr> <td>im Verwaltungshaushalt von</td> <td>61.440,00 €</td> </tr> <tr> <td>im Vermögenshaushalt von</td> <td>520,00 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamthaushalt</td> <td>61.960,00 €</td> </tr> </table> <p>zugestimmt. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen erhöhen den Ausgabenansatz.</p> <p>Die Entwürfe der Haushaltssatzung 2014 und des Haushaltsplanes 2014 bilden einen Bestandteil dieses Beschlusses.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Verordnung zur Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost: Auswertung des Zweiten Ergänzenden Anhörungsverfahrens zur Fortschreibung des Ziels B V 3.1.1 (neu) Windenergie; Sachvortrag: Regierungsdirektor Füßl</p> <p>Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister <i>Dr. Fichtner</i> erläutert den Planungsausschussmitgliedern und den zahlreichen Zuhörern die Historie des Verfahrens, das sich über 5 Jahre erstreckt hat. Es wurden 3 Anhörungsverfahren durchgeführt. Er bedankt sich beim Regionsbeauftragten sowie den verantwortlichen Herren der Regierung von Oberfranken für die hervorragende Arbeit.</p> <p>Die heutige Sitzungsvorlage umfasst 45 Vorranggebiete mit 2100 Hektar sowie 13 Vorbehaltsgebiete mit ca. 420 Hektar, das sind insgesamt 0,7 % der Regionsfläche. Es gilt nun über die Gebiete Beschluss zu fassen und die Regionalplanänderung zur Verbindlicherklärung bei der Regierung von Oberfranken vorzulegen.</p>	im Verwaltungshaushalt von	61.440,00 €	im Vermögenshaushalt von	520,00 €	Gesamthaushalt	61.960,00 €
im Verwaltungshaushalt von	61.440,00 €						
im Vermögenshaushalt von	520,00 €						
Gesamthaushalt	61.960,00 €						

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p>Herr Bürgermeister <i>U n g l a u b</i>, Gemeinde Bischofsgrün, stellt die Frage, welche Auswirkungen die Einführung der 10H Regelung auf die bereits gefassten bzw. noch zu fassenden Beschlüsse habe.</p> <p>Abteilungsdirektor <i>E n g e l</i>, Regierung von Oberfranken, antwortet, dass die Vorranggebiete trotzdem ihre Wirkung behalten. In dem Gesetzentwurf, der am 8. April 2014 durch die Staatsregierung beschlossen wurde, sei keinerlei Aussage zur Regionalplanung getroffen. Es soll nur geregelt werden, dass die Privilegierung von Windenergieanlagen künftig davon abhängt, dass ein Abstand vom 10-fachen mal ihrer Gesamthöhe zu Wohngebäuden eingehalten wird, aber die Gemeinden durch Bebauungspläne davon abweichen können. Es bestehe die Aussage des Bayerischen Ministerpräsidenten, dass vor Ort andere Lösungen gefunden werden können. Ein Instrument wäre der Bebauungsplan der Gemeinde. Dann könnte man im Einzelfall von der 10 H Regelung abweichen. Die neue Regelung soll nicht die Vorbehalts- und Vorranggebiete entwerten.</p> <p>Regierungsdirektor <i>F ü ß l</i> erläutert das Zweite ergänzende Anhörungsverfahren und gibt der Hoffnung auf einen einvernehmlichen Abschluss Ausdruck.</p> <p>Grundsätzliche Kritikpunkte</p> <p>Allgemeine Kritik an der Zielformulierung oder Vorgehensweise</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahmen des Bundesverbandes für Windenergie e.V. und der Primus Energy GmbH werden nicht berücksichtigt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Mehr Fläche für die Nutzung der Windenergie</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Forderungen des Bund Naturschutz in Bayern e.V., der Primus Energy GmbH, des Bayerischen Waldbesitzerverbands e.V. und des Bundesverbandes Windenergie e.V. nach mehr Vorranggebieten werden nicht berücksichtigt.</p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Windenergieanlagen außerhalb von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Vorschläge des Landkreises Kulmbach und des Marktes Wirsberg werden nicht berücksichtigt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Beschlussfassung 15 zu 3 Gegenstimmen Der Beschlussvorschlag ist somit angenommen.</i></p> <p>Neuvorschläge</p> <p>Die Stellungnahmen der Stadt Kupferberg und des Marktes Wirsberg werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Stellungnahmen zum Kriterienkatalog</p> <p>Abstände zu Siedlungsflächen</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme des Bundesverbands Windenergie e.V. und der Primus Energy GmbH & Co. KG werden nicht berücksichtigt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p>Abstände zu Verkehrswegen</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme des Staatlichen Bauamts Bayreuth, der DB Services Immobilien GmbH und der Autobahndirektion Nordbayern werden zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Landschaftsschutzgebiet/FFH-Gebiete</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme des Bayerischen Waldbesitzerverbandes e.V. wird nicht berücksichtigt. Die Stellungnahmen der Gemeinde Mehlmeisel und des Landesbundes für Vogelschutz e.V. werden zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Landschaft/Tourismus/Naturpark</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme des Fränkische-Schweiz-Vereins e.V. wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme der Öffentlichkeitsbeteiligung wird nicht berücksichtigt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Weitere öffentliche Belange</p> <p>Allgemeine Themen</p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>In Ziel B V 3.1.1 wird bei Vorranggebiet Nr. 36 und Vorbehaltsgebiet Nr. 903 „Markt Konradsreuth“ durch „Gemeinde Konradsreuth“ ersetzt.</p> <p>Aufgrund der Stellungnahme der Regierung von Oberfranken – Naturschutz sollte der letzte Satz im Ziel unter 3.1.1</p> <p>„Ebenso reduziert sich für diese neuen Windkraftanlagen die festzusetzende Ersatzzahlung auf die nach den Bestimmungen des Windkraftrates (s. Bek. 2129.1-UG „Hinweise zur Planung und Genehmigungen von Windkraftanlagen“ v. 20.12.2011) geltende Ermäßigung (derzeit 50%).“</p> <p>sowie der entsprechende (letzte) Absatz der Begründung</p> <p>„Im Hinblick auf die nach den Bestimmungen des Windkraftrates (Bek. 2129.1-UG „Hinweise zur Planung und Genehmigungen von Windkraftanlagen v. 20.12.2011) geltende Ermäßigung reduziert sich für diese repowerten Windkraftanlagen die festzusetzende Ersatzzahlung auf derzeit 50%.“</p> <p>gestrichen werden.</p> <p>Die Stellungnahme der Stadt Naila wird nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Stellungnahmen des Landkreises Bayreuth, der Gemeinde Konradsreuth, des Thüringer Landesverwaltungsamts, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, des Planungsverbandes Chemnitz, der Deutschen Flugsicherung GmbH und des Bayerischen Landesamtes für Umwelt werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme des Krajsky urad karlovarskeho kraje bezüglich der Beteiligung des tschechischen Umweltministeriums wird nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung der Bürgerinitiativen Gegenwind Selbitz/Schauenstein (0-15) und Aktionsbündnis Gegenwind Oberfranken (0-16) werden nicht berücksichtigt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Aussprache</u></p> <p>Kreisrat <i>Schläger</i> bezieht sich auf die Stellungnahme der Regierung von Oberfranken. Er zitiert einen Satz, der im Laufe der Jahre oftmals anders interpretiert wurde, dass die Höhen des Fichtelgebirges von Windkraftanlagen freizuhalten sind. Die Definierung der Höhen der Windkraftanlagen ist ihm zu ungenau.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p>Repowering</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme des Staatlichen Bauamts Bayreuth wird zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Landwirtschaftliche Belange</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbandes wird zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Forstwirtschaftliche Belange</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahmen der Bayerischen Staatsforsten und des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bereich Forsten) werden zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Artenschutz</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme des Landesbundes für Vogelschutz e.V. wird zur Kenntnis genommen.</p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Allgemeine wasserwirtschaftliche Belange</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahmen der Regierung von Oberfranken (Wasserwirtschaft) und des Bayerischen Landesamtes für Umwelt werden zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Wetterdienstliche Belange</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme des Deutschen Wetterdienstes wird zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Militärische Belange</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahme der Wehrbereichsverwaltung Süd wird zur Kenntnis genommen und der Abschnitt in den Begründungen unter 3.1.1.</p> <p>„Durch das Vorranggebiet Nr. 96 Tannfeld-Nordwest verläuft eine Richtfunktrasse der Bundeswehr. Zu deren Schutz ist es erforderlich, dass künftig geplante WKA mit ihren Rotoren einen beidseitigen Abstand von 100 m zu dieser Trasse einhalten. Nächste WKA werden einer strengen Überprüfung unterliegen.“</p> <p>wird gestrichen.</p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p>Die Einwände des Bundesverbandes Windenergie e.V. und der Primus Energy GmbH werden nicht berücksichtigt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Bergbau/Altbergbau/Rohstoffsicherung</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahmen der Regierung von Oberfranken (Bergamt Nordbayern) und des Bayerischen Industrieverbandes Steine und Erden, Fachabteilung Naturstein werden zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Zustimmung zum Fortschreibungsentwurf</p> <p>Regionalplanerische Stellungnahmen</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die zustimmenden Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 82	<p>Vorranggebiete und Vorbehaltsgebiete, die nicht mehr Gegenstand der Zweiten Ergänzenden Anhörung waren</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stellungnahmen der Gemeinde Prebitz, der Gemeinde Konradsreuth (vertreten durch Anwaltskanzlei Armin Brauns), des Marktes Marktschorgast, der Regierung von Oberfranken (Bergamt, Wasserwirtschaft), der Deutschen Flugsicherung GmbH, des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung, des Bayerischen Industrieverbandes Steine und Erden, Fachabteilung Naturstein, der HofEnergie + Wasser GmbH, der PLEDOC und der Öffentlichkeitsbeteiligung werden nicht berücksichtigt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Sonstiges</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 82 Neuenreuth-Nordwest:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 82 Neuenreuth-Nordwest bleibt unverändert erhalten.</p> <p>In den Umweltdatenblättern wird unter dem Punkt „Biologische Vielfalt“ folgende Formulierung aufgenommen:</p> <p>„Im nördlichen Bereich des geplanten Vorranggebietes befindet sich ein schutzwürdiger Biotopkomplex mit großflächigen Teichen und Feuchtwiesen.</p> <p>Ob sich negative Auswirkungen auf die Fauna im Umfeld der Teiche ergeben, muss im nachfolgenden Genehmigungsverfahren geklärt werden.</p> <p>Möglicherweise Nahrungshabitat des Schwarzstorches und anderer Groß- und Wasservögel.“</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 2	<p>Vorranggebiete und Vorbehaltsgebiete, die Gegenstand der Zweiten Ergänzenden Anhörung sind</p> <p><u>Beschlussvorschlag VRG 2 Münchenreuth-Nordost:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 2 Münchenreuth-Nordost wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i> <i>Während der Beschlussfassung befindet sich Kreisrat Fein außerhalb des Tagungsraumes.</i></p>
VRG 4	<p><u>Beschlussvorschlag VRG 4 Münchenreuth-Süd:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 4 Münchenreuth-Süd wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i> <i>Während der Beschlussfassung befinden sich Bürgermeister Decker und Kreisrat Fein außerhalb des Tagungsraumes.</i></p>
VRG 5	<p><u>Beschlussvorschlag VRG 5 Föhrig:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 5 Föhrig wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i> <i>Während der Beschlussfassung befinden sich Bürgermeister Decker und Kreisrat Fein außerhalb des Tagungsraumes.</i></p>
VRG 6	<p><u>Beschlussvorschlag VRG 6 Schwarzenstein-Nord:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 6 Schwarzenstein-Nord wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 7	<p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i> <i>Während der Beschlussfassung befinden sich Bürgermeister Decker und Kreisrat Fein außerhalb des Tagungsraumes.</i></p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 7 Hohendorf-Süd:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 7 Hohendorf-Süd wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p>
VRG 8	<p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i> <i>Während der Beschlussfassung befindet sich Bürgermeister Decker außerhalb des Tagungsraumes.</i></p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 8 Isaar-Südost:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 8 Isaar-Südost wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p>
VRG 22	<p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i> <i>Während der Beschlussfassung befindet sich Bürgermeister Decker außerhalb des Tagungsraumes.</i></p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 22 Schauenstein-Nordost:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 22 Schauenstein-Nordost wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i> <i>Während der Beschlussfassung befindet sich Bürgermeister Decker außerhalb des Tagungsraumes.</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 27	<p data-bbox="528 331 1147 365"><u>Beschlussvorschlag VRG 27 Regnitzlosau-Süd</u></p> <p data-bbox="378 434 1406 499">Das Vorranggebiet Nr. 27 Regnitzlosau-Süd wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="812 571 970 604"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="378 640 826 674"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p data-bbox="378 674 1366 739"><i>Während der Beschlussfassung befindet sich Bürgermeister Decker außerhalb des Tagungsraumes.</i></p>
VRG 30	<p data-bbox="528 813 1206 846"><u>Beschlussvorschlag VRG 30 Volkmannsgrün-West:</u></p> <p data-bbox="378 916 1406 981">Das Vorranggebiet Nr. 30 Volkmannsgrün-West wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="812 1052 970 1086"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="378 1122 826 1155"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 63	<p data-bbox="528 1193 1134 1227"><u>Beschlussvorschlag VRG 63 Stammbach-Ost:</u></p> <p data-bbox="378 1296 1406 1361">Das Vorranggebiet Nr. 63 Stammbach-Ost wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p data-bbox="812 1433 970 1467"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="378 1503 826 1536"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 68	<p data-bbox="528 1597 1150 1630"><u>Beschlussvorschlag VRG 68 Heidelberg-West:</u></p> <p data-bbox="378 1700 1406 1765">Das Vorranggebiet Nr. 68 Heidelberg-West wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p data-bbox="812 1836 970 1870"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="378 1906 826 1939"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 93	<p data-bbox="528 2000 1201 2033"><u>Beschlussvorschlag VRG 93 Schirradorf-Nordwest:</u></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 95	<p>Das Vorranggebiet Nr. 93 Schirradorf-Nordwest entfällt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Landrat <i>Söllner</i> begrüßt die Entscheidung, da der Beschluss den Beschlüssen des Landkreises Kulmbach und der Gemeinde Wonsees entspreche.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 95 Krögelstein-Nord:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 95 Krögelstein-Nord wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p style="text-align: center;"><u>Aussprache</u></p> <p>Landrat <i>Söllner</i>, Landkreis Kulmbach, führt aus, dass sich der Markt Wonsees einstimmig gegen die Ausweisung des Gebietes ausgesprochen habe und dabei insbesondere gegen die Fläche, die sich im Landkreis Kulmbach befindet. Der Landkreis hat ebenfalls einen einstimmigen Beschluss gefasst. Die Gründe sind ähnlich wie beim VRG 95 Artenschutz, Denkmalschutz und Naturschutz. Landrat Söllner fordert zumindest die Herausnahme, insofern es im Landkreis Kulmbach möglich ist.</p> <p>Stadtrat <i>Klötzer</i>, Stadt Bayreuth, schließt sich den Ausführungen von Landrat Söllner an und fordert mit Nachdruck erneut die Streichung des Gebietes. Das würde auch den Forderungen der Bürgerinitiativen entsprechen.</p> <p>Bürgermeister <i>Ehrler</i>, Markt Stambach, erläutert den Standort der beiden Bauwerke des Weltkulturerbes „Burg Zwernitz“ und „Sanspareil“, die sich in einem Umkreis von 4 Kilometer befinden. Man sollte bei der Entscheidung dieses Argument mit einfließen lassen. Er fordert die Streichung des Gebietes.</p> <p>Bürgermeisterin <i>Barwisch</i>, Stadt Hollfeld, legt dar, dass sich die Stadt Hollfeld für den Erhalt des VRG 95 mit einstimmigem Stadtratsbeschluss ausgesprochen hat. Das sollte der Planungsausschuss bei seiner Entscheidung bedenken.</p> <p>Bürgermeister <i>Pfändner</i>, Markt Wonsees, erläutert noch einmal die Sehenswürdigkeiten der „Burg Zwernitz“ und „Sanspareil“. Man sollte dieses Weltkulturerbe nicht mit Windkraftanlagen belasten. Er bittet den Planungsausschuss, sich für die Streichung des VRG 95 auszusprechen.</p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p>Stadtrat <i>D r. R a b e n s t e i n</i>, Stadt Bayreuth, verweist auf die Alternative, entweder das VRG 95 zu streichen oder als Vorbehaltsgebiet auszuweisen.</p> <p>Abteilungsdirektor <i>E n g e l</i>, Regierung von Bayreuth, erläutert den Unterschied zwischen Vorranggebiet und Vorbehaltsgebiet. Bürgermeister <i>U n g l a u b</i>, Gemeinde Bischofgrün, schließt sich den Anträgen seiner Vorredner an und schlägt vor, das VRG 95 entweder ganz zu streichen oder zum Vorbehaltsgebiet zurückstufen. Die Planungshoheit der Stadt Hollfeld sei durch die 10H-Regelung gegeben.</p> <p>Landrat <i>H ü b n e r</i>, Landkreis Bayreuth, erinnert daran, dass sich der Landkreis Bayreuth und die Fachbereiche des Landratsamtes in den letzten Jahren mit den Vorbehalts- und Vorranggebieten stark beschäftigt haben. Der Planungsausschuss habe in den letzten 4 Jahren für Bayern in der Windkraftplanung Maßstäbe gesetzt. Er dankt an dieser Stelle dem Regionsbeauftragten Füßl und seinen Kollegen für die hervorragende Arbeit. Der Kreistag habe sich in seinem Gremium für die Verkleinerung des VRG 95 ausgesprochen. Der Landkreis siehe naturschutzfachlich, immissionsschutzrechtlich und baurechtlich keinen Ansatz, diese Vorrangfläche weiter zu verkleinern oder sogar zu streichen.</p> <p>Verbandsvorsitzender Dr. Fichtner schließt die Aussprache und lässt zu den einzelnen vorgebrachten Vorschlägen wie folgt abstimmen:</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 95 Krögelstein-Nord:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 95 Krögelstein-Nord wird komplett gestrichen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss 1:</u></p> <p><i>Beschlussfassung 13 zu 5 Gegenstimmen Der Beschlussvorschlag ist somit abgelehnt.</i></p> <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Abstufung zum Vorbehaltsgebiet.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 95 Krögelstein-Nord:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 95 Krögelstein-Nord wird als Vorbehaltsgebiet in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss 2:</u></p> <p><i>Beschlussfassung 10 zu 8 Gegenstimmen Der Beschlussvorschlag ist somit angenommen.</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 97	<p data-bbox="528 331 1110 365"><u>Beschlussvorschlag VRG 97 Busbach-Nord:</u></p> <p data-bbox="378 434 1406 501">Das Vorranggebiet Nr. 97 Busbach-Nord wird als Vorbehaltsgebiet in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="378 568 1406 636">Landrat <i>S ö l l n e r</i> bedankt sich dafür, dass die nördlichen Flächen bereits herausgenommen wurden.</p> <p data-bbox="812 703 970 736" style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="378 770 826 804"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 124	<p data-bbox="528 880 1161 913"><u>Beschlussvorschlag VRG 124 Seidwitz-Nordost:</u></p> <p data-bbox="378 981 1406 1048">Das Vorranggebiet Nr. 124 Seidwitz-Nordost wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p data-bbox="812 1115 970 1149" style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="378 1182 826 1216"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 125	<p data-bbox="528 1283 1169 1317"><u>Beschlussvorschlag VRG 125 Lindenhardt-Nord:</u></p> <p data-bbox="378 1384 1406 1451">Das Vorranggebiet Nr. 125 Lindenhardt-Nord wird in neu abgegrenzter Form in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="812 1518 970 1552" style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="378 1585 826 1619"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 131	<p data-bbox="528 1686 1182 1720"><u>Beschlussvorschlag VRG 131 Frankenberg-Nord:</u></p> <p data-bbox="378 1798 1406 1865">Das Vorranggebiet Nr. 131 Frankenberg-Nord wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p data-bbox="812 1933 970 1966" style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="378 2000 826 2033"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 142	<p data-bbox="531 365 1098 398"><u>Beschlussvorschlag VRG 142 Leups-West:</u></p> <p data-bbox="379 465 1406 533">Das Vorranggebiet Nr. 142 Leups-West wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p data-bbox="810 600 970 633"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 667 826 701"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 147	<p data-bbox="531 846 1182 880"><u>Beschlussvorschlag VRG 147 Weidensees-West:</u></p> <p data-bbox="379 947 1406 1014">Das Vorranggebiet Nr. 147 Weidensees-West wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="810 1081 970 1115"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 1149 826 1182"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 694	<p data-bbox="531 1261 1102 1294"><u>Beschlussvorschlag VRG 694 Röslau-Nord:</u></p> <p data-bbox="379 1361 1406 1429">Das Vorranggebiet Nr. 694 Röslau-Nord wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p data-bbox="810 1496 970 1529"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 1563 826 1597"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 706	<p data-bbox="531 1675 1187 1709"><u>Beschlussvorschlag VRG 706 Harsdorf-Nordwest:</u></p> <p data-bbox="379 1776 1406 1843">Das Vorranggebiet Nr. 706 Harsdorf-Nordwest wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="810 1910 970 1944"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 1977 826 2011"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 741	<p data-bbox="528 331 1198 365"><u>Beschlussvorschlag VRG 741 Feilitzsch-Nordwest:</u></p> <p data-bbox="376 434 1404 499">Das Vorranggebiet Nr. 741 Feilitzsch-Nordwest wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="810 568 970 602"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 636 826 669"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 750	<p data-bbox="528 745 1110 779"><u>Beschlussvorschlag VRG 750 Witzleshofen:</u></p> <p data-bbox="376 848 1404 913">Das Vorranggebiet Nr. 750 Witzleshofen wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p data-bbox="376 947 1404 1115">In der Begründung wird die Auflistung der Vorrang- und Vorbehaltsgebiete, wo durch Baugrunduntersuchungen ein möglicher Altbergbau Berücksichtigung finden muss und die Baugruben von einem Sachverständigen auf Spuren alten Bergbaus abzunehmen lassen sind, um das Vorranggebiet 750 ergänzt.</p> <p data-bbox="810 1184 970 1218"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 1252 826 1285"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 772	<p data-bbox="528 1350 1098 1384"><u>Beschlussvorschlag VRG 772 Arzberg-Ost:</u></p> <p data-bbox="376 1453 1404 1518">Das Vorranggebiet Nr. 772 Arzberg-Ost wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p> <p data-bbox="810 1597 970 1630"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 1664 826 1697"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 780	<p data-bbox="528 1753 1225 1787"><u>Beschlussvorschlag VRG 780 Oberweißbach-Süd:</u></p> <p data-bbox="376 1865 1404 1930">Das Vorranggebiet Nr. 780 Oberweißbach-Süd wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p>



Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 807	<p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 807 Arzberg-Südost:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 807 Arzberg-Südost wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, abgegrenzt.</p>
VRG 813	<p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 813 Röslau-Ost:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 813 Röslau-Ost wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Aussprache</u></p> <p>Bürgermeister <i>G e b h a r d t</i>, Gemeinde Röslau, bittet den Planungsausschuss, das Gebiet als Vorranggebiet zu erhalten bzw. als Vorbehaltsgebiet auszuweisen. Der Gemeinderat von Röslau habe sich einstimmig dafür ausgesprochen und ist sich über den Standort im Landschaftsschutzgebiet bewusst.</p> <p>Landrat <i>D r. D ö h l e r</i>, Landkreis Wunsiedel, unterstützt die Darlegungen des Bürgermeisters von Röslau. Er stellt den Antrag auf Aufnahme dieses Gebietes als Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiet in den Regionalplan. Es gäbe für dieses Gebiet keine Befreiung des Naturschutzbeirates, aber ein Antrag auf Einleitung eines Zonierungsverfahrens durch den Bezirk Oberfranken sei vom Kreistag Wunsiedel beschlossen.</p> <p>Abteilungsdirektor <i>E n g e l</i>, Regierung von Oberfranken, weist darauf hin, dass im Jahr 2009 der Kriterienkatalog einstimmig durch den Planungsausschuss beschlossen worden sei. Danach sollten die Landschaftsschutzgebiete nicht durch Vorranggebiete überplant werden, sondern als Ausschlussgebiete gelten. Auch eine Einstufung als Vorbehaltsgebiete war nicht vorgesehen. Eine Ausnahme sei möglich, wenn die Naturschutzbehörden bei den Landratsämtern Befreiungen von den Bauverboten der Landschaftsschutzgebietsverordnung in Aussicht stellen, also eine sogenannte Befreiungslage besteht. Beim Landratsamt Wunsiedel wurde für dieses Gebiet aber keine Befreiung in Aussicht gestellt, weil dies der Naturschutzbeirat es abgelehnt habe.</p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 814	<p>Bürgermeister <i>G e b h a r d t</i>, Gemeinde Röslau, ergänzt seine Aussage dahingehend, dass die Prüfung des Gebietes immer im Zusammenhang mit dem Steinberg gesehen wurde.</p> <p>Kreisrat <i>S c h l ä g e r</i>, Landkreis Wunsiedel, unterstützt die Bitte des Bürgermeisters von Röslau.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Beschlussfassung 14 zu 4 Gegenstimmen Der Beschlussvorschlag ist somit angenommen.</i></p> <p style="text-align: center;"><u>Beschlussvorschlag VRG 814 Steinberg:</u></p> <p>Das Vorranggebiet Nr. 814 Steinberg wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Aussprache</u></p> <p>Bürgermeister <i>H o f m a n n</i>, Stadt Hohenberg a.d.Eger, spricht sich erneut aus wirtschaftlichen Erwägungen für die Aufnahme des Vorranggebietes Nr. 814 Steinberg aus. Er erläutert den Endbericht des Gutachtens, das die Stadt Hohenberg a.d.Eger in Auftrag gegeben hat. Danach sei das VRG 814 Steinberg als Vorranggebiet geeignet. Das Gutachten wurde dem Planungsverband bereits im Dezember 2013 zugeleitet.</p> <p>Stadtrat <i>K l ö t z e r</i>, Stadt Bayreuth, unterstützt mit Nachdruck die Entscheidung der Regierung, die die Belange des Naturschutzes eingehend geprüft habe und spricht sich für eine Herausnahme des Vorranggebietes entsprechend der Sitzungsvorlage aus.</p> <p>Landrat <i>D r. D ö h l e r</i>, Landkreis Wunsiedel i.F., führt die gleichen Argumente wie bei dem vorhergehendes Gebiet VRG 813 Röslau-Ost an. Er stellt den Antrag, das Gebiet in den Regionalplan aufzunehmen.</p> <p>Kreisrat <i>S c h l ä g e r</i>, Landkreis Wunsiedel i. F., unterstützt die Bitte des Bürgermeisters von Hohenberg a.d.Eger das VRG 814 Gebiet in den Regionalplan aufzunehmen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Beschlussfassung 13 zu 5 Gegenstimmen Der Beschlussvorschlag ist somit angenommen.</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VRG 821	<p data-bbox="528 331 1134 365"><u>Beschlussvorschlag VRG 821 Kunreuth-Nord:</u></p> <p data-bbox="376 434 1406 501">Das Vorranggebiet Nr. 821 Kunreuth-Nord wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="810 568 970 602"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 636 826 669"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VRG 830	<p data-bbox="528 745 1142 779"><u>Beschlussvorschlag VRG 830 Thierstein-Nord:</u></p> <p data-bbox="376 846 1406 913">Das Vorranggebiet Nr. 830 Thierstein-Nord wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="810 947 970 981"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 1014 826 1048"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p data-bbox="376 1120 1378 1200">Vorranggebiete und Vorbehaltsgebiete, die Gegenstand der zweiten ergänzenden Anhörung sind</p>
VBG 18	<p data-bbox="528 1272 1214 1305"><u>Beschlussvorschlag VBG 18 Kichgattendorf-Südost:</u></p> <p data-bbox="376 1373 1406 1440">Das Vorbehaltsgebiet Nr. 18 Kirchgattendorf-Südost wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="810 1507 970 1541"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 1574 826 1608"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VBG 41	<p data-bbox="528 1675 1142 1709"><u>Beschlussvorschlag VBG 41 Münchberg-Nord:</u></p> <p data-bbox="376 1776 1406 1843">Das Vorbehaltsgebiet Nr. 41 Münchberg-Nord wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, als Vorbehaltsgebiet in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="810 1888 970 1921"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 1955 826 1989"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VBG 119	<p data-bbox="531 331 1129 365"><u>Beschlussvorschlag VBG 119 Hauendorf-Ost:</u></p> <p data-bbox="379 434 1406 499">Das Vorbehaltsgebiet Nr. 119 Hauendorf-Ost wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, als Vorbehaltsgebiet in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="812 535 970 568"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 604 826 638"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VBG 121	<p data-bbox="531 707 1209 741"><u>Beschlussvorschlag VBG 121 Kirchenlaibach-West:</u></p> <p data-bbox="379 810 1406 875">Das Vorbehaltsgebiet Nr. 121 Kichenlaibach-West wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="812 882 970 916"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 952 826 985"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VBG 129	<p data-bbox="531 1043 1123 1077"><u>Beschlussvorschlag VBG 129 Tiefenthal-Ost:</u></p> <p data-bbox="379 1146 1406 1211">Das Vorbehaltsgebiet Nr. 129 Tiefenthal-Ost wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, als Vorbehaltsgebiet in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="812 1249 970 1283"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 1319 826 1352"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VBG 901	<p data-bbox="531 1413 1230 1447"><u>Beschlussvorschlag VBG 901 Schauenstein-Nordost:</u></p> <p data-bbox="379 1516 1406 1581">Das Vorbehaltsgebiet Nr. 901 Schauenstein-Nordost wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="812 1619 970 1653"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 1688 826 1722"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>
VBG 906	<p data-bbox="531 1760 1179 1794"><u>Beschlussvorschlag VBG 906 Weidensees-West:</u></p> <p data-bbox="379 1863 1406 1928">Das Vorbehaltsgebiet Nr. 906 Weidensees-West wird nicht in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="812 1966 970 2000"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="379 2036 826 2069"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
VBG 1017	<p data-bbox="528 331 1222 365"><u>Beschlussvorschlag VBG 1017 Ramlesreuth-Südost:</u></p> <p data-bbox="376 434 1406 533">Das Vorbehaltsgebiet Nr. 1017 Ramlesreuth-Südost wird, wie am 24. Juli 2013 beschlossen, als Vorbehaltsgebiet in den Regionalplan aufgenommen.</p> <p data-bbox="810 568 970 602"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 638 826 672"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="229 725 1337 853">● Gesamtbeschluss über die Verordnung zur Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost, B V 3.1.1 Windenergie <p data-bbox="756 925 1027 958"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p data-bbox="376 994 1406 1126">Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost beschließt die Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Oberfranken-Ost in Teil B V 3.1.1 „Windenergie“ sowie die Begründung und den Umweltbericht zu Teil B V 3.1.1 „Windenergie“ in der folgenden Fassung:</p> <p data-bbox="403 1162 1382 1227">Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Oberfranken-Ost vom 29. April 2014</p> <p data-bbox="719 1301 1059 1355" style="text-align: center;">siehe Anlage I</p> <p data-bbox="810 1462 970 1496"><u>Beschluss:</u></p> <p data-bbox="376 1532 826 1565"><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="229 1655 951 1697">● Antrag auf Verbindlicherklärung <p data-bbox="756 1733 1027 1767"><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p data-bbox="376 1834 1406 2000">Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberfranken-Ost beauftragt den Regionsbeauftragten, die in der Sitzung am 29. April 2014 beschlossenen Änderungen in die Ziele und Grundsätze, in die Begründung und in den Umweltbericht einzuarbeiten und die zusammenfassende Erklärung gem. Art. 18 BayLplG zu erstellen.</p>

Lfd. Nr.	Gegenstand
	<p>Er bittet den Verbandsvorsitzenden, die Verordnung zur Änderung des Regionalplans Oberfranken-Ost, B V 3.1.1. „Windenergie“ der Regierung von Oberfranken zur Verbindlicherklärung vorzulegen.</p> <p style="text-align: center;"><u>Beschluss:</u></p> <p><i>Einstimmige Beschlussfassung</i></p> <p>Ende der Sitzung: 12:00 Uhr</p> <p>Hof, 30. Juni 2014</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"><div style="text-align: center;"><p>Dr. Harald Fichtner Oberbürgermeister Verbandsvorsitzender</p></div><div style="text-align: center;"><p>Leo Reichel Geschäftsführer</p></div></div>